

# ***BUNDESGERICHTSHOF***

V ZR 140/98

## ***BESCHLUSS***

vom

17. Dezember 1998

in dem Rechtsstreit

Der V. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat  
am 17. Dezember 1998 durch den Vizepräsidenten  
Prof. Dr. Hagen und die Richter Dr. Lambert-Lang,  
Dr. Wenzel, Tropf und Dr. Klein

beschlossen:

Die Revision der Kläger gegen das Urteil des  
4. Zivilsenats des Kammergerichts Berlin vom  
10. März 1998 wird nicht angenommen.

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche  
Bedeutung. Die Revision hat im Endergebnis  
auch keine Aussicht auf Erfolg.

Die Kläger tragen die Kosten des Revisions-  
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 77.549,67 DM.

#### G r ü n d e

Nach der rechtlich nicht zu beanstandenden Auslegung des  
Berufungsgerichts war die Auflage der Bank mit dem Hinterle-  
gungszweck vereinbar. Ein Vorbehalt des Verkäufers i.S. der

- 3 -

Senatsentscheidung vom 7. März 1997, V ZR 4/96, WM 1997,  
1152, lag mithin nicht vor.

Hagen

Lambert-Lang

Tropf

Wenzel

Klein

